



Co-funded by
the European Union

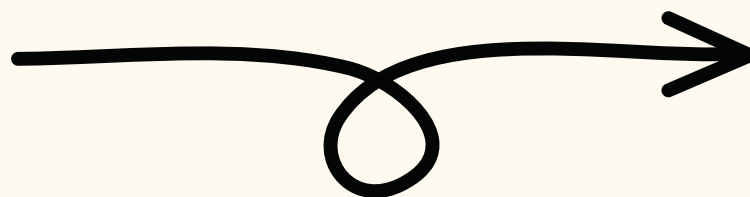


AGDISTIS



Emotionale Intelligenz mit einer
Genderperspektive

Rollenspieldynamik



2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432



INDEPCIE



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.

Editor

Victoria Shapkarina Rachiba, INDEPCIE

Autorin

Victoria Shapkarina Rachiba, INDEPCIE

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des Erasmus+-Projekts „AGDISTIS – Emotionale Intelligenz und Intervention bei nicht-normativem Verhalten und geschlechtsspezifischem Mobbing“, Nr. 2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432, durchgeführt.

© Juni 2023 – INDEPCIE, Mehmet Sinan Dereli Ortaaokulu, Skill Up Srl, VAEV R&D, Colegio Séneca S.C.A, Istituto d'Istruzione Superiore „Margherita Hack“.

Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen



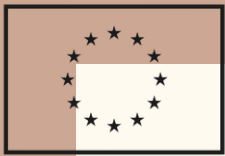
(CC BY-SA) : Es steht Ihnen frei, das Material zu teilen, d. h. zu kopieren und in jedem beliebigen Medium oder Format weiterzugeben, und es anzupassen, d. h. zu remixen, umzuwandeln und für jeden beliebigen Zweck, auch für kommerzielle Zwecke, zu nutzen. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie die Lizenzbedingungen unter den folgenden Bedingungen einhalten:

Namensnennung – Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen – Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Keine weiteren Einschränkungen – Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432



Co-funded by
the European Union

SZENARIO 1

AUSSCHLUSS EINES TRANSGENDER-SCHULKINDES

SITUATION

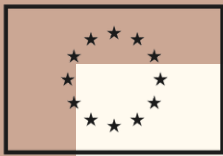
Ein Transgender-Schulkind namens Alex wird aufgrund der Geschlechtsidentität von einer Gruppe von Freunden in der Schule ausgeschlossen. Die Gruppe schließt Alex off von Aktivitäten aus und vermeidet es, Gespräche mit Alex zu führen.



SKRIPT

Rollenbesetzung:

- Alex: Transgender Schulkind, das akzeptiert werden möchte
- Jamie: Der Anführer der Freundesgruppe, der sich nicht sicher ist, wie er Alex einbeziehen soll.
- Taylor: Ein Gruppenmitglied, das Alex offen unterstützt.
- Casey: Ein Gruppenmitglied, das zögerlich ist und sich mit Alex' Geschlechtsidentität unwohl fühlt.



Co-funded by
the European Union

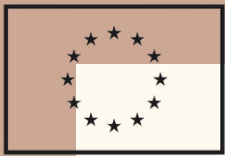
DIALOG

- Alex: „Hey Jamie, kann ich heute mit euch zu Mittag essen?“
- Jamie: (zögernd) „Ähm, ich weiß nicht ... Wir haben irgendwie unser eigenes Ding am Laufen. Vielleicht ein anderes Mal?“
- Taylor: „Warum nicht? Ich denke, es wäre lustig, wenn Alex bei uns mitmachen würde. Was spricht dagegen?“
- Casey: (flüstert) „Ich fühle mich damit einfach nicht wohl. Es ist anders, weißt du?“



REFLEXION

- Wie fühlte sich Alex ausgeschlossen? Welchen Einfluss hatte das deiner Meinung nach auf Alex emotionales Wohlbefinden?
- Was hätte Jamie tun können, um Alex einzubeziehen? Welche Rolle könnte Empathie in dieser Situation spielen?
- Welche Perspektiven vertraten Taylor und Casey? Wie kann das Verständnis unterschiedlicher Standpunkte bei der Konfliktlösung helfen?



Co-funded by
the European Union

SZENARIO 2

UMGANG MIT NICHT-NORMATIVEM VERHALTEN

SITUATION

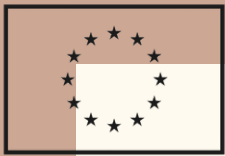


Jordan, eine Schülerin, wird gehänselt, weil sie Aktivitäten wählt, die normalerweise nicht mit ihrem Geschlecht in Verbindung gebracht werden, wie etwa ein Junge, der sich für Ballett interessiert, oder ein Mädchen, das sich für Mechanik interessiert. Andere Schüler machen Witze und vermeiden es, mit Jordan bei Klassenprojekten zusammenzuarbeiten.

SKRIPT

Rollenbesetzung:

- Jordan: Die Schülerin zeigt nicht-normatives Verhalten.
- Riley: Ein Klassenkamerad, der Jordan ärgert.
- Morgan: Ein Schüler, der mit den Hänseleien nicht einverstanden ist, sich aber nicht traut, etwas zu sagen.
- Sam: Der Lehrer, dem das Verhalten auffällt und der eingreift.



Co-funded by
the European Union

DIALOG

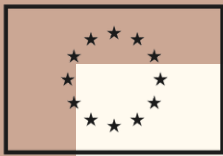
- Jordan: „Hey, will jemand mit mir bei dem Wissenschaftsprojekt zusammenarbeiten?“
- Riley: (spöttisch) „Warum tanzst du nicht einfach durch das Projekt, Jordan?“
- Morgan: (leise) „Riley, das ist nicht cool. Wir sollten netter sein.“
- Sam: „Was ist hier los? Jordan, es ist toll, dass du deinen Interessen nachgehst. Lass uns die Entscheidungen aller respektieren.“

VORHANG AUF!



REFLEXION

- Welche Gefühle hat Jordan Ihrer Meinung nach in dieser Situation empfunden? Wie konnte sie mit diesen Gefühlen umgehen?
- Welche Rolle spielt Empathie beim Verständnis von Jordans Perspektive?
- Welche Auswirkungen hatte Sams Eingreifen auf die Situation? Welche anderen Maßnahmen hätten ergriffen werden können?



Co-funded by
the European Union

SZENARIO 3

UNTERSTÜTZENDE PEER- BEZIEHUNG

SITUATION

Taylor hat sich als nichtbinär geoutet und findet es schwierig, mit der neuen Identität den Schulalltag zu meistern. Taylors Freundin Morgan möchte Taylor dabei unterstützen, weiß aber nicht genau, wie sie das am besten anstellen soll.



SKRIPT

Rollenbesetzung:

- Taylor: Die nichtbinäre Person.
- Morgan: Die unterstützende Freundin, die versucht zu verstehen und zu helfen.
- Jordan: Noch ein Schüler, der nicht-binäre Identitäten nicht versteht.
- Alex: Ein Schüler, der Auskunft gibt und zur Aufklärung beiträgt.



Co-funded by
the European Union

DIALOG

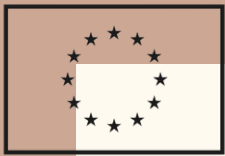
- Taylor: „Ich habe einfach das Gefühl, nirgendwo mehr dazuzugehören. Es ist hart, hier nicht-binär zu sein.“
- Morgan: „Ich möchte dich unterstützen, bin mir aber nicht sicher, was ich tun soll. Wie kann ich helfen?“
- Jordan: „Nichtbinär? Was soll das überhaupt heißen? Kann man nicht einfach ein Junge oder ein Mädchen sein?“
- Alex: „Nichtbinär bedeutet, sich nicht strikt als männlich oder weiblich zu identifizieren. Es ist wichtig, dass wir Taylors Gefühle respektieren.“

VORHANG AUF!



REFLEXION

- Vor welchen Herausforderungen steht Taylor bei der Äußerung der nichtbinären Identität?
- Wie kann Morgan Taylor sinnvoll unterstützen? Wie hilft Empathie?
- Wie hat Alex' Erklärung Jordan geholfen, es zu verstehen? Welche Rolle spielt Bildung bei der Akzeptanz?



Co-funded by
the European Union

SZENARIO 4

BEKÄMPFUNG VON GESCHLECHTSSPEZIFISCHEM MOBBING

SITUATION

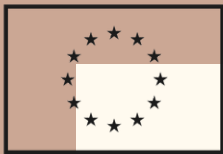
Casey wird von Klassenkameraden gemobbt, weil sie gerne Kleidung trägt, die nicht typisch für ihr Geschlecht ist. Durch das Mobbing fühlt sich Casey isoliert und traurig.



SKRIPT

Rollenbesetzung:

- Casey: Die Schülerin, die Mobbing erlebt.
- Jamie: Ein Schüler, der Casey schikaniert.
- Taylor: Ein Schüler, der Zeuge des Mobbings wird und beschließt, einzugreifen.
- Sam: Der Lehrer, der das Problem mit der Klasse bespricht.



Co-funded by
the European Union

DIALOG

- Casey: „Warum musst du dich immer über das lustig machen, was ich trage? Es sind doch nur Klamotten.“
- Jamie: (spöttisch) „Weil es komisch ist. Warum kannst du dich nicht wie alle anderen anziehen?“
- Taylor: „Hör auf, Jamie. Casey kann anziehen, was sie will. Es tut niemandem weh.“
- Sam: „Mobbing ist in keiner Form akzeptabel. Wir müssen die Entscheidungen und Identitäten aller respektieren.“

VORHANG AUF!



REFLEXION

- Welche emotionalen Auswirkungen hat Mobbing auf Casey? Was kann Casey tun, um mit diesen Gefühlen umzugehen?
- Was motivierte Taylor zum Eingreifen? Wie zeigt das Eintreten für andere soziale Kompetenz und Empathie?
- Welche Maßnahmen kann der Lehrer ergreifen, um Mobbing in Zukunft anzusprechen und zu verhindern?



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.



AGDISTIS

**DANKE
SCHÖN!**



INDEPCIE

2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432